

## **Der Einsatz von Lang-LKW optimiert den Gütertransport**

(18.05.2015) Der Lang-LKW ist eine innovative Lösung um den Gütertransport noch effizienter und ökologischer zu gestalten. Sowohl direkte Erfahrungen aus der Spediti-  
onspraxis als auch die wissenschaftliche Begleitung des Feldversuches zum Lang-Lkw  
durch das Bundesamt für Straßenwesen (BaSt) zeigen eindeutig die Vorteile des neu-  
en Fahrzeugtyps auf.

Deshalb setzt sich der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. für die  
deutschlandweite Einführung der Lang-LKW nach Beendigung des Feldversuches  
2016 ein. Lang-LKW sind Fahrzeuge mit einer Länge von bis zu 25,25 Metern. Derzeit  
beteiligen sich in verschiedenen Bundesländern insgesamt 42 Unternehmen mit 113  
Fahrzeugen am Feldversuch. Das zulässige Gesamtgewicht darf dabei die auch bisher  
gültige Höchstgrenze von rund 40 Tonnen (44 Tonnen im kombinierten Verkehr) nicht  
überschreiten. Durch die Verlagerung des gleichen Gesamtgewichtes auf mehr Achsen  
beim Lang-LKW wird das Straßennetz also nicht mehr, sondern sogar weniger belas-  
tet.

Durch den Lang-LKW ergeben sich Effizienzgewinne und Kraftstoffersparnisse. Im  
bisherigen Feldversuch ersetzen zwei Lang-LKW-Fahrten etwas mehr als drei Fahrten  
mit konventionellen LKW. So lässt sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu 25 Prozent  
senken (Quelle: BaSt). Hieraus resultiert eine deutliche Reduktion der Schadstoff- und  
CO<sub>2</sub>-Belastung. Der Einsatz von Lang-LKW trägt somit zur Emissionsminderung bei  
und macht den Transport im Straßenverkehr ökologischer. Gleichzeitig reduzieren  
Lang-LKW das Verkehrsaufkommen.

Wie der seit 2012 laufende Feldversuch zeigt, sind Lang-LKW auch keine Konkurrenz  
für den Schienengüterverkehr. Verlagerungseffekte konnten nicht festgestellt werden  
und werden durch die Art der transportierten Güter und die logistischen Strukturen als  
unwahrscheinlich eingestuft.

Lang-LKW werden in der Regel auf Fahrten von Hauptumschlagplatz zu Hauptumschlagplatz eingesetzt, also beispielsweise auf dem Weg von einer großen Lagerhalle zu einer anderen. LBS-Verbandsmitglieder und Teilnehmer des Feldversuches, setzen den Lang-LKW gerade auch gezielt im Vor- und Nachlauf zum Schienengüterverkehr ein. Somit steigt durch den Lang-LKW die Wettbewerbsfähigkeit des kombinierten Verkehrs mit der Bahn.

Die Untersuchungsergebnisse des BaSt zeigen zudem, dass sich Lang-LKW durch sehr hohe Sicherheitsstandards auszeichnen. Die Arbeitsanforderungen an die Fahrer sind mit denen im konventionellen LKW zu vergleichen.

„Die künstliche Panikmache der Gegner der Lang-Lkw ist realitätsfern. Ihre Argumente sind ideologischer Natur und nicht stichhaltig. Angesichts der starken Wachstumsprognosen für den Güterverkehr investiert die Branche mit dem Einsatz von Lang-LKW schon heute in ein innovatives und ökologisches Transportkonzept, um den täglichen Warenstrom noch besser zu bewältigen“, sagt Edina Brenner, Geschäftsführerin des LBS. „Der Lang-LKW ist daher eine sinnvolle Ergänzung für die Transportflotte der Speditionsunternehmen, der logische Schritt ist die deutschlandweite Genehmigung der Lang-LKW nach Ende des Feldversuchs“.

Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 430 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes als „Architekten des Verkehrs“. Der Verband repräsentiert die Unternehmen im Bereich logistischer Dienstleistungen, des Lagergeschäftes und der Kontraktlogistik, im Straßengütertransport, im Möbel- und Umzugsverkehr, in der Luftfracht, im Schienengüterverkehr sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4, 80807 München  
Tel: 089 30 90 707 0, Fax: -77, E-Mail: [info@lbs-spediteure.de](mailto:info@lbs-spediteure.de), Internet: [www.lbs-spediteure.de](http://www.lbs-spediteure.de)